

# Gemeinde Lindetal

## Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal ein.

---

**Sitzungstermin:** Montag, 05.05.2014, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Alte Schule, 17349 Lindetal, OT Ballin, Alte Dorfstraße 13

---

### T a g e s o r d n u n g:

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge und Billigung der Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2014
5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Streichung des Windeigungsgebietes (WEG) Petersdorf I und Neuausweisung des WEG Petersdorf II 14GV/14/009
7. Sonstiges

#### Nichtöffentlicher Teil:

8. Sonstiges
9. Schließung der Sitzung

gez.  
Bürgermeisterin

Ort der Veröffentlichung:	Schaukasten
ausgegangen am:	28.04.2014
abgenommen am:	

# Gemeinde Lindetal

<b>Beschlussvorlage</b>			Beschluss-Nr: 14GV/14/009			
Federführend: Bau- und Ordnungsamt			Datum: 11.04.2014 Verfasser: Herr Granzow			
<b>Streichung des Windeigungsgebietes (WEG) Petersdorf I und Neuausweisung des WEG Petersdorf II</b>						
Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	Datum	Gremium	Ja	Nein	Enth.	Änd.
Ö	05.05.2014	Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal				

## Sachverhalt:

Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte hat am 26. November 2012 in der 38. Verbandsversammlung den Beschluss VV 4/12 zur Teilfortschreibung des RREP, Programmsatz 6.5 (5) "Eignungsgebiete für Windenergieanlagen" sowie Ergänzung des Kapitels 7 "Strategien der Umsetzung" und Durchführung einer Umweltprüfung, gefasst.

Im Rahmen der 40. Verbandsversammlung vom 12. November 2013 wurde mit dem Beschluss VV 4/13 das schlüssige Planungskonzept sowie die Freigabe des Vorentwurfs für die erste Beteiligungsstufe beschlossen. Im Rahmen der öffentlichen Auslegungsfrist möchte sich die Gemeinde Lindetal wie folgt beteiligen.

Die Gemeinde Lindetal beantragt die Streichung des WEG Petersdorf I gem. **Anlage 1**. Das WEG Petersdorf I widerspricht den folgenden Kriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen:

1. Gebiete die nach Bau NVO dem Wohnen (WR, WA, MD, MI), der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit (SO) dienen, einschließlich 1000 m Puffer
2. Einzelhäuser und Splittersiedlungen im Außenbereich einschließlich 800 m Puffer
3. Unterschreitung des Schutzradius von 3000 m um das Waldschutzareal des kartierten und registrierten Schreiadlerbrutplatzes „Canzower Forst“.

Die Gemeinde Lindetal befürwortet gem. bereits gefassten Beschluss-Nr. 14GV/12/019 weiterhin die Neuausweisung des WEG Petersdorf II gem. **Anlage 1** bzw. die Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb der beantragten Fläche. Das WEG Petersdorf II entspricht allen Kriterien zur Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergieanlagen gem. **Anlage 2**.

Durch ein abgestimmtes Vorgehen mit den ebenfalls betroffenen Gemeinden Helpt und Petersdorf soll das gemeinsame Anliegen gefördert werden.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, sich sowohl beim Regionalen Planungsverband als auch dessen Aufsichtsbehörde, dem Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, bzw. sonst in Frage kommenden Einrichtungen dafür einzusetzen.

**Rechtliche Grundlage:**  
Kommunalverfassung

**Beschlussvorschlag:**  
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal beschließt:

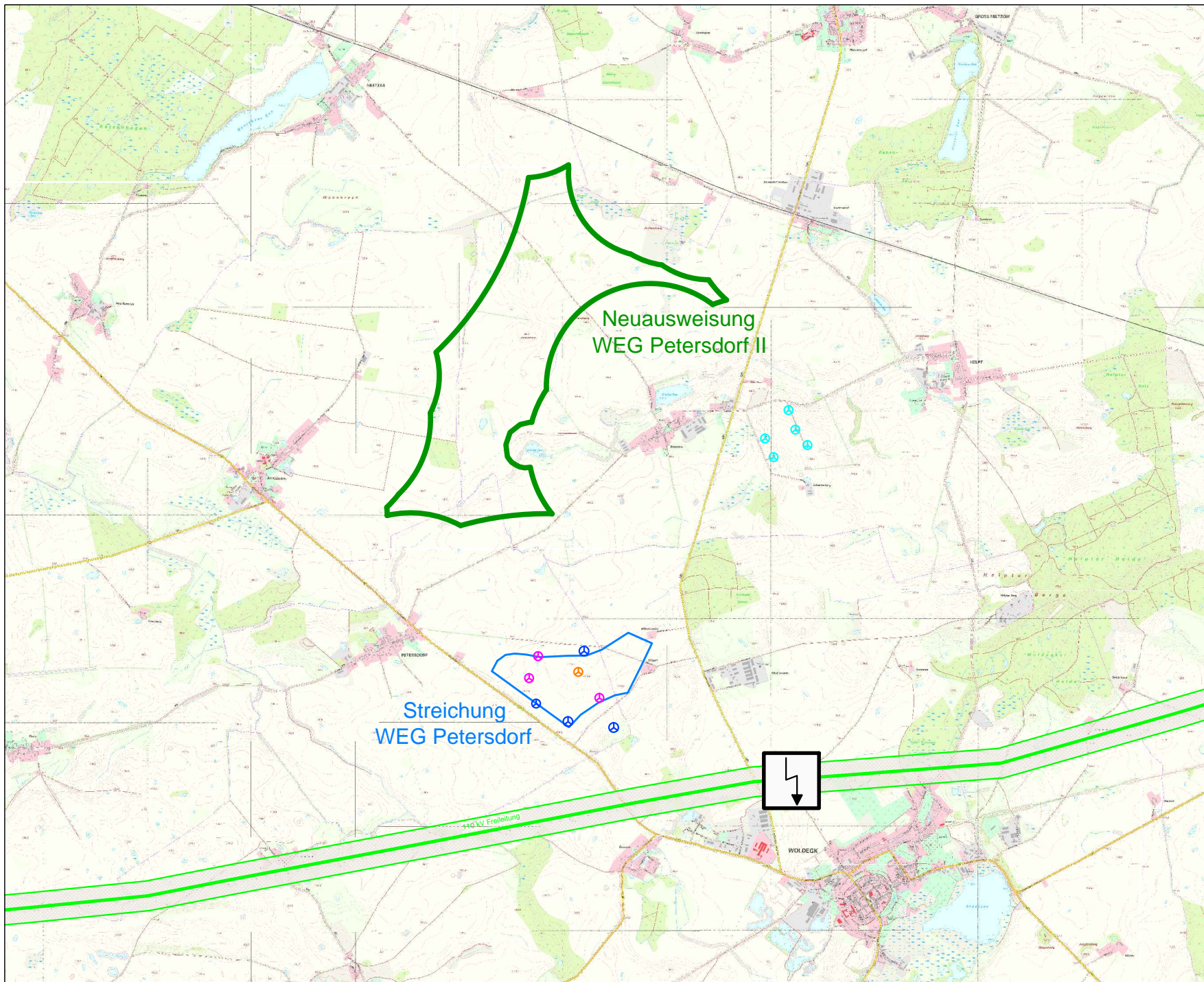
1. Die Gemeinde Lindetal befürwortet die Streichung des Windeignungsgebietes Petersdorf I gemäß **Anlage 1**.
2. Die Gemeinde Lindetal befürwortet die Neuausweisung des Windeignungsgebietes Petersdorf II gemäß **Anlage 1**.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, alle sonst geeigneten Schritte zu unternehmen, um die Streichung des Windeignungsgebietes Petersdorf I sowie die Neuausweisung des Windeignungsgebietes Petersdorf II zu erreichen.
4. Die Gemeindevertretung ist über die durchgeführten Schritte in geeigneter Weise zu informieren.

**Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**  
keine




Kroh  
Bürgermeisterin


gez. Lorenz  
Bürgermeister der  
geschäftsführenden  
Gemeinde

**Anlage/n:**  
Anlage 1 – Lageplan  
Anlage 2 – Kriterien zur Ausweisung




## Legende Bestand

-  WEA Vestas V90  
2 MW, 105 m NH, 90 m RD
-  WEA Enercon E82  
2.3 MW, unterschiedliche NH, 82 m RD
-  WEA Enercon E48  
genehmigt, nicht errichtet
-  WEA Tacke  
Windpark Pasenow
-  WEA Nordwind  
Cölpin
-  Eignungsraum für Windenergieanlagen rechtskräftig  
Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte,  
Regionales Raumentwicklungsprogramm  
Mecklenburgische Seenplatte (WEG Petersdorf I)

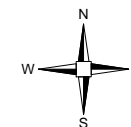
 Freileitung 110 kV  
Abstand beidseitig ab äußerem Leitersell  
(1,5-facher Rotordurchmesser;  
Berechnung für V90: 90 m + 45 m = 135 m)

 Umspannwerk

## Planung

-  beantragtes Windeignungsgebiet (WEG Petersdorf II)  
Regionales Raumentwicklungsprogramm  
Mecklenburgische Seenplatte, ca. 341 ha

Kartengrundlage:  
Topographische Karte 1: 50 000  
© Amt für Geoinformation, Vermessungs- und  
Katasterwesen Mecklenburg-Vorpommern



## WP Petersdorf II

### Lageplan

Mecklenburg-Vorpommern,  
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Maßstab: 1 : 50.000

0 500 1.000 m

Blattgröße: A4

Planungsstand: 04.04.2014



## Kriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen differenziert nach harten und weichen Kriterien

Kriterien zur Ausweisung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen	Tabukriterium
Mindestgröße eines Eignungsgebietes 35 ha	weich
Mindestabstand zu bestehenden oder neu geplanten Eignungsgebieten 2,5 km	weich
Gebiete, die nach BauNVO dem Wohnen (WR, WA, MD, MI), der Erholung, dem Tourismus und der Gesundheit (SO) dienen	hart
einschließlich 1000 m Puffer	weich
Einzelhäuser, Splittersiedlungen im Außenbereich	hart
einschließlich 800 m Puffer	weich
Vorranggebiete Naturschutz und Landschaftspflege	hart
Müritz-Nationalpark gemäß § 24 BNatSchG	hart
festgesetzte Naturschutzgebiete gemäß § 23 BNatSchG	hart
einstweilig gesicherte Naturschutzgebiete gemäß § 17 NatSchAG M-V innerhalb der Natura 2000-Gebiete	hart
naturnahe Moore nach Gutachtlichem Landschaftsprogramm (gemäß Karte V) gemäß § 20 NatSchAG M-V	hart
einschließlich 1000 m Puffer	weich
Vorbehaltsgebiete Naturschutz und Landschaftspflege	weich
Vorranggebiete Rohstoffsicherung	weich
Vorbehaltsgebiete Rohstoffsicherung	weich
Vorranggebiete Trinkwasser	weich
Vorranggebiete Gewerbe und Industrie	weich
Vorbehaltsgebiete Gewerbe und Industrie	weich
Vorbehaltsgebiete Kompensation und Entwicklung	weich
Tourismusschwerpunkträume	weich
Tourismusentwicklungsräume	weich
Unzerschnittene landschaftliche Freiräume Stufe IV (> 2400 ha)	weich
Landschaftsbildpotenzial Stufe 4, einschließlich 1000 m Puffer	weich
Wald ab 10 ha	weich
Binnengewässer ab 10 ha	weich
gesetzlich geschützte Biotop gemäß § 20 NatSchAG M-V	hart
ab 5 ha	weich
200 m Abstandspuffer zu gesetzlich geschützten Biotopen > 5 ha	weich
Naturparks	weich
Landschaftsschutzgebiete gemäß der jeweiligen Landschaftsschutzgebietsverordnung	weich
Europäische Vogelschutzgebiete gemäß Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung wildlebender Vogelarten	hart
einschließlich 500 m Puffer	weich
Horste / Nistplätze von Großvögeln gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG	hart
3000 m Puffer um Waldschutzareale für den Schreiadler	weich
3000 m Puffer um Brutwälder des Schwarzstorchs	weich
2000 m Puffer um Horste des Seeadlers	weich
1000 m Puffer um Horste des Fischadlers	weich
1000 m Puffer um Horste des Wanderfalken	weich
1000 m Puffer um Horste des Weißstorchs	weich
1000 m Puffer um Horste des Rotmilans	weich

Dauergrünlandflächen im Umkreis von 3000 m um Weißstorchnester	weich
Vogelzug Zone A – hohe bis sehr hohe Dichte	weich
Rastgebiete (Land) von Wat- und Wasservögeln mit sehr hoher Bedeutung (Stufe 4), einschließlich 500 m Abstandspuffer	weich
Flugplätze einschließlich Bauschutz- und Hindernisbegrenzungsbereiche gemäß § 12 und § 17 LuftVG	hart
Militärische Anlagen einschließlich Schutzbereich	hart
gesetzlich geschützte Bau- und Bodendenkmale gemäß § 7 i.V.m. § 1 DSchG M-V	hart